

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917**

123 (29.5.1917)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M 30 A.  
Im Reichsgebiet 1 M 55 A ohne Postgeld.  
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder  
deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 123.

Dienstag, den 29. Mai 1917.

88. Jahrgang

## Vor einem Jahre.

30. Mai 1916.

Der Kaiser bei Hindenburg. — Asiago und Arseno  
genommen.

## Vom Weltkrieg.

Die deutschen Tagesberichte.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Mai,  
vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Im Wytschaete-Bogen und auf beiden  
Ufern der Scarpe nahm die Feuertätigkeit  
wieder größeren Umfang an. Mehrfach wurden  
englische Erkundungsvorstöße abgewiesen, süd-  
westlich von Acheville und nördlich von  
Monchy Bereitstellungen feindlicher Sturm-  
truppen unter Wirkungseuer genommen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Vergeblich versuchten abends die Franzosen  
in viermaligem Angriff, uns die an den  
Steinbrücken von Pargny gewonnenen Stel-  
lungen wieder zu entreißen. Auch ein nach  
Eintritt der Dunkelheit vordringender fünfter  
Ansturm scheiterte verlustreich.

Ein nachts bei Baugailon nach starkem  
Feuerüberfall einsetzender Vorstoß blieb für  
den Feind ohne jeden Erfolg.

In der Champagne war westlich von  
Suippes der Artilleriekampf lebhaft.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.  
Nichts Wesentliches.

Am 26. 5. sind 15 feindliche Flieger  
abgeschossen worden. Leutnant Boff blieb  
über den 30. Gegner Sieger im Luftkampf.

Auf dem  
Westlichen Kriegsschauplatz  
und an der

## Berschossen.

22)

Original-Roman von H. Courts-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Oh Yes, Mr. Croxhall, ich verstehe.“  
„Gut. Sobald die Annonce erscheint, wer-  
den Sie zu dem Verkäufer der Besitzung in  
Beziehung treten und in meinem Namen mit  
ihm verhandeln. Und dann werden Sie mit  
meiner Tochter und mir nach Kreuzberg  
reisen. Wir wollen das Kaufobjekt besichtigen  
und danach die Angelegenheit schnell in Ord-  
nung bringen. Die Besitzung ist zirka 600 000  
Mark wert, und ich gebe Ihnen eine An-  
weisung, daß diese Summe auf der Bank zu  
unserer Verfügung bereit gehalten wird.  
Sollten wider Erwarten zugleich noch andere  
Kauflustige auftreten, so überbieten Sie die-  
selben, ich gebe Ihnen freie Hand. Wenn ich  
mich wohl genug fühle, trete ich auch selbst  
mit in Aktion. Jedenfalls will ich Kreuzberg  
unter jeder Bedingung und um jeden Preis  
erwerben, es muß unter allen Umständen mein  
Eigentum werden, da ich in Zukunft in Schloß  
Kreuzberg mit meiner Tochter dauernden Auf-  
enthalt nehmen will. Sie wissen ja, daß ich  
mir einen Landsitz in Deutschland kaufen

### Mazedonischen Front

bei wechselnder Feuertätigkeit in einzelnen  
Abschnitten keine größeren Kampfhandlungen.  
Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 28. Mai,  
vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Ypern und Armentières,  
bei Hulluch und beiderseits der Scarpe  
entwickelten sich bei guter Sicht heftige Artil-  
leriekämpfe. Um Mitternacht wurden mehrere  
englische Kompagnien westlich von Wytschaete  
durch Gegenstoß zurückgeworfen.

Zwischen Chérisy und Bullecourt  
spielten sich auf beiden Ufern des Senée-  
Baches bis in die Nacht hinein heftige  
Kämpfe ab. Oft wiederholte Angriffe der  
Engländer sind dort an der Zähigkeit unserer  
Truppen blutig gescheitert.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

In der Champagne nahmen württem-  
bergische und thüringische Regimenter und  
Teile eines Sturmbataillons in frischem Drauf-  
gehen mehrere französische Grabenlinien am  
Boehl-Berg und Keil-Berg südlich von  
Moronvilliers. Wirksame Vorbereitung  
und zusammengefaßte Artilleriewirkung bahnten  
der Infanterie den Weg zum Erfolg, der  
gegen mehrere starke Gegenangriffe behauptet  
wurde. Der Feind erlitt schwere Verluste,  
über 250 Franzosen wurden gefangen, einige  
Maschinengewehre erbeutet.

Südlich von Mauroy säuberten Stoß-  
trupps ein aus den Kämpfen am 25. Mai in  
unserer Stellung bisher verbliebenes Fran-  
zosennest.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.  
Nichts Neues.

Unsere Flieger schossen 12 feindliche  
Flugzeuge und 2 Fesselballons ab.

### Auf dem

Westlichen Kriegsschauplatz  
und an der

### Mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Die deutschen Abendberichte.

W.T.B. Berlin, 26. Mai, abends. (Amtl.)  
Im Westen und Osten Kampftätigkeit  
in den üblichen Grenzen.

W.T.B. Berlin, 27. Mai, abends. (Amtl.)  
Im Artois und in der Champagne  
kleinere Infanteriekämpfe mit für uns gün-  
stigem Ausgange.

W.T.B. Berlin, 28. Mai, abends. (Amtl.)  
Keine wesentlichen Ereignisse.

W.T.B. Berlin, 28. Mai. (Amtlich.)

1. Am 25. Mai wurden an der flandrischen  
Küste zwei feindliche Flugzeuge durch Marine-  
flugzeuge zum Absturz gebracht. Am Morgen  
des 26. Mai trafen drei unserer flandrischen  
Seeekampfflugzeuge vor der französischen Küste  
auf ein Geschwader von vier französischen  
Flugbooten und schossen alle vier in wenigen  
Minuten ab. Von deren Besatzung konnten  
4 Offiziere und 2 Unteroffiziere geborgen  
werden. Die übrigen Insassen sind ertrunken.  
Obwohl unsere bei der Bergung beschäftigten  
Torpedoboote durch feindliche Seeestreitkräfte  
gestört wurden, konnte ein französisches Flug-  
boot unbeschädigt geborgen werden. Die  
übrigen drei sind vollständig zerstört. Keines  
unserer Torpedoboote ist beschädigt worden.

2. Eines unserer U-Boote hat am 25. Mai  
in den Hoofden das englische Wasserflugzeug  
Nr. 9060 abgeschossen und zwei Insassen als  
Gefangene eingebracht.

W. T. B. Berlin, 29. Mai. (Amtlich.)  
Neue U-Booterfolge im englischen

Angebot soll nicht etwa etwas Demütigendes  
für die Dame haben. Verstehen Sie?“

„Vollkommen, Mr. Croxhall.“

„Gut. Nun weiter. In Kreuzberg lebt  
auch eine Nichte dieser Dame, die Frein Ge-  
noveva von Kreuzberg-Breitenbach. Diese junge  
Dame läßt sich vielleicht, wenn wir es klug  
ansetzen, bestimmen, als Gesellschafterin meiner  
Tochter in Kreuzberg zu bleiben.“

Hier fuhr Lillian auf.

„Papa! Das ist doch wohl — ich weiß  
doch nicht, ob ich mit der jungen Dame har-  
moniere — wenn gleich —“

Sie zögerte und überlegte, ob sie nicht  
dem Vater sagen sollte, daß sie glaubte, Ge-  
noveva von Kreuzberg würde die Gemahlin  
Ronald von Ortlingens werden. Aber dann  
schob sie diesen Gedanken wieder von sich. Sie  
hätte doch nicht ruhig darüber sprechen können,  
und der Vater durfte von ihren Gefühlen für  
Ronald von Ortlingen um keinen Preis etwas  
merken. Möchte er denn bestimmen, was er  
für gut hielt. Und die junge Dame konnte  
selbst entscheiden, ob sie in Kreuzberg bleiben  
wollte oder nicht. Wahrscheinlich nahmen die  
Damen beide das Anerbieten nicht an.

Und wenn sie es doch annahm? Wenn  
die Verbindung zwischen Ronald von Ort-  
lingen und der lieblichen Genoveva aus irgend

Kanal- und in der Nordsee: 27 000 Br.R.T. Unter den versenkten Schiffen befinden sich u. a.: Der bewaffnete englische Dampfer „Gingland Corriere“ (7582 Br.R.T.), der englische Dampfer „Jupiter“ (2124 Br.R.T.) und 3 bewaffnete englische Dampfer unbekanntem Namens.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine

\* Berlin, 29. Mai. In Sonderberichten verschiedener Morgenblätter wird über den Besuch des Kaisers bei den Fronttruppen im Westen berichtet. Dem „Berliner Lokalanzeiger“ zufolge lautet eine Ansprache des obersten Kriegsherrn wie folgt: Kameraden! Ich freue mich, bei der bewährten brandenburgischen Division . . . zu sein und Euch hier in die Augen zu sehen. Bewegten Herzens spreche ich Euch meinen kaiserlichen Dank für die heldenhafte Tapferkeit aus, mit der Ihr hier im Westen den starken Feind geschlagen habt. Offiziere und Mannschaften haben in edler Aufopferung gewetteifert und alle Versuche des Feindes, die deutsche Mauer zu durchbrechen, abgeschlagen. Mit freudigem Dank und gehobenen Herzens gedenken die Euringen daheim der Vaterlandsverteidiger im Felde. So kommt mein Dank auch im Namen der Euringen zu Euch. Der Gegner hatte große Vorbereitungen getroffen. Mit ungeheuerem Munitionsaufwand und rücksichtslosem Einsatz von Menschen hoffte er durchzukommen. An Euerem Todesmut sind seine Pläne auch diesmal gescheitert und wie diesmal werden sie auch immer scheitern. Die märkischen Bataillone haben gezeigt, daß das Zeug ihrer Vorfahren in ihnen steckt. — Laut „Berliner Tageblatt“ sagte der Kaiser noch: Die nahe Entscheidung liegt vor uns. Ihr werdet auch sie schaffen, wie Ihr das alles bisher geschafft habt, denn Ihr seid eingedenk, wofür Ihr kämpft: für die Zukunft Eurer Kinder und Enkel, für die Zukunft unseres geliebten Vaterlandes.

\* Berlin, 29. Mai. Aus Kopenhagen wird dem „Berl. Lokalanzeiger“ gemeldet: Ein über London kommendes Petersburger Telegramm berichtet über die Vergewaltigung der wichtigen Stadt Jarizyn an der Wolga durch aufrührerische Soldaten, die 1 1/2 Millionen Rubel forderten und sich aller anwesenden Wolgaschiffe bemächtigten.

\* Berlin, 29. Mai. Einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ aus Lugano zufolge berichtet der Petersburger Korrespondent der „Stampa“ daß bei der Rückkehr einiger hundert russischer Emigranten auf dem Bahnhof Vialestrow von den Heimkehrenden lebhafteste Hochrufe auf Deutschland ausgebracht worden seien, gegen die niemand

einem Grunde verschoben wurde, und sie bis dahin vielleicht gern in Kreuzberg bei der Tante bleiben würde? Ob dann vielleicht Ronald von Drillingen nach Kreuzberg kommen würde, um seine Braut zu sehen?

„Nun, Lillian? Hast du etwas einzuwenden?“ fragte der Vater.

Sie schüttelte den Kopf.

„Nein, nein! Es war nur ein Bedenken, ob wir auch harmonieren würden.“

„Nun, du kannst die junge Dame vielleicht kennen lernen, wenn wir Kreuzberg besichtigen, und kannst dann entscheiden.“

„Gewiß, Papa. Außerdem müßten wir auch abwarten, ob die junge Dame Lust haben wird, bei einer schlichten „Niß Großhall“ eine Stellung als Gesellschafterin anzunehmen.“

„Richtig! Nun, darüber mag sie selbst bestimmen. Jedenfalls müßten wir ihr dies Angebot so delikats machen lassen, daß es ihr verlockend erscheint. Ich hoffe, sie wird es tun. Und du wirst dich schon mit ihr verstehen. Wenn wir erst in ländlicher Stille und Zurückgezogenheit in Schloß Kreuzberg haufen, mußt du ein junges Blut zu deiner Gesellschaft haben. Und eine Hausdame brauchen wir ebenfalls, nicht wahr?“

„Ja, ja, Papa, es ist recht so. Bitte, sprich nun weiter.“ (Fortf. folgt.)

selbst nicht die anwesenden Vertreter des Arbeiterkomitees, zu protestieren gewagt hätten.

\* Berlin, 29. Mai. Der seit mehr als 30 Jahren in Zentralasien in Verbannung lebende Großfürst Nikolaus Konstantinowitsch drahtete vor einigen Tagen, wie dem „Berl. Lokalanzeiger“ aus Basel mitgeteilt wird, aus Tschkent an den Präsidenten der provisorischen russischen Regierung, Fürsten Lwow: Ich begrüße mit Jubel die neue Regierung, von der ich überzeugt bin, daß sie Rußland Glück bringen wird.

## Tages-Neuigkeiten.

### Baden.

♣ Durlach, 29. Mai. Der Offizier-Stellvertreter Karl Fried (Schwiegersohn des Portiers Weis) bei einem Inf.-Regt., welcher das Eisene Kreuz 2. Klasse besitzt, hat nun auch das Eisene Kreuz Erster Klasse erhalten.

♣ Durlach, 29. Mai. Dem Betriebsassistenten Gothe hier, z. Bt. Offizier-Stellvertreter und Komp.-Führer bei einem Armierungs-Bataillon, wurde das Eisene Kreuz 2. Kl. verliehen.

♣ Durlach, 28. Mai. Heute nachmittag 5 1/2 Uhr erschoss sich im Gewann Hoyer hier der Oberkellner Fritz Hasselbach von Würzburg. Der Grund, welcher den jungen Mann zu dieser Tat bewog, bedarf der Aufklärung.

♣ Pforzheim, 28. Mai. Den anonymen Brieffschreibern mag folgender Fall zur Warnung dienen: Im November 1916 ging bei dem hiesigen Bezirksamt eine namenlose Anzeige ein, in welcher die Ehre eines jungen Mädchens schwer angegriffen wurde. Die Erhebungen ergaben die Unwahrheit der Anzeige, und das Mädchen stellte gegen den unbekanntem Verfasser Strafantrag wegen Beleidigung. Es stellte sich heraus, daß der Brief von einer Frau Rosa Dürr von Wildbad geschrieben war, die nunmehr vom Schöffengericht zu 100 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden ist.

♣ Pforzheim, 28. Mai. Auf dem Rangierbahnhof Mühlacker ereignete sich infolge falscher Weichenstellung ein Eisenbahnunfall. Teile von Rangierabteilungen stießen mit solcher Wucht zusammen, daß 5 Güter- und Personenzüge vollständig in Trümmer gingen. Mehrere andere Wagen wurden mehr oder weniger beschädigt. Zum Glück kamen bei dem Unfall Menschen nicht zu Schaden. Der Sachschaden ist sehr bedeutend. Der Verkehr war nicht gestört, da die durchgehenden Gleise frei blieben.

♣ Singen-Hohentwiel, 28. Mai. In einem badischen Grenzörschen ist kürzlich, wie die „Singer Zeitung“ erzählt, ein böser Streich verübt worden. Zu einem bekannten Aufkäufer kam ein Unbekannter und bot Pfeffer, der z. Bt. sehr teuer ist, an. Das Kilo sollte 20 Mk. kosten. Der Handel kam zu Stande und nachts erschienen 3 Männer mit einem Handwagen bei dem Aufkäufer und lieferten drei Kisten mit dem angeblichen Pfeffer ab. Der Aufkäufer zahlte 5340 Mk. in bar und die Schmuggler verschwanden. Am andern Tag stellte sich heraus, daß die Kisten statt des teuren Pfeffers nur Sand enthielten.

♣ Kehl, 26. Mai. Um dem Kleingeldmangel im Geschäftsverkehr abzuwehren, hat sich die Stadtverwaltung dem Beispiel anderer Städte folgend, entschlossen, Fünf- und Zehnpennigstücke aus Metall und Fünfpennigstücke aus Zinn zu lassen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 28. Mai. Am 17. Mai wurde der 15jährige Mechanikerlehrling Ernst Schellin von dem 17jährigen Barbiergehilfen Otto Kösch, Mittenwälderstraße 7, bei seinen Eltern wohnhaft, im Keller dieses Hauses durch Hammerschläge auf den Kopf getötet und die Leiche an Ort und Stelle verscharrt. Durch Freunde des Kösch, denen er die Tat mitteilte, gelangte die Polizeibehörde zur Kenntnis des Mörders. Der Täter ist geständig. Er gibt an, die Tat begangen zu haben, weil Schellin Mitwisser eines von Kösch begangenen

Einbruchsdiebstahls gewesen sei und er befürchtete, daß Schellin ihn anzeigen würde.

W.T.B. München, 26. Mai. Zum Erzbischof von München-Freising wurde der Bischof von Speyer Dr. von Faulhaber ernannt.

— An die Stelle der Armbinden für die im vaterländischen Hilfsdienst bei militärischen Stellen und Einrichtungen beschäftigten Personen tritt eine runde, mit einem Eichenkranz umgebene und unten mit schwarzweißroter Schleife versehene eiserne Plakette mit der Inschrift „Vaterländischer Hilfsdienst“. Die Plakette wird auf der linken Brust, bei weiblichen Personen auch als Brosche getragen. Die Plaketten bleiben Eigentum der Heeresverwaltung, können jedoch bei oder nach der Demobilmachung auf Wunsch überlassen werden.

### Oesterreichische Monarchie.

\* Berlin, 29. Mai. Laut „Berl. Lokalanzeiger“ dürfte die Bildung des neuen ungarischen Kabinetts am heutigen Dienstag erfolgen und Graf Julius Andrássy mit der Kabinettsbildung betraut werden.

### England.

\* Berlin, 29. Mai. Ueber die englische Nahrungsmittelnot heißt es in verschiedenen Morgenblättern, eine Eingabe an die britische Regierung besage, daß von der Arbeiterschaft Londons 40% nahezu überhaupt kein Fleisch, 50% Hunde- und Pferdefleisch essen und nur 10% anderes Fleisch kaufen können.

### Amerika.

W.T.B. Chicago, 27. Mai. (Neuter-Meldung) Eine Anzahl Städte von Süd-Illinois wurde durch einen Orkan verheert. Die Zahl der Toten wird auf 75 bis 100 Personen geschätzt, die Verletzten auf einige Hundert. Am meisten hat die Stadt Mattoon gelitten. Dort wurden 50 Personen getötet und 300 verletzt. 2000 Personen sind obdachlos.

### Neueste Drahtberichte.

W.T.B. Grr-Jes-Hauptquartier, 29. Mai, vormittags. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Im Witschaete-Bogen war gestern der Feuerkampf gesteigert.

Auch am Kanal von La Bassée und in einzelnen Abschnitten beiderseits der Scarpe bekämpften die Artillerien sich lebhaft. Erkundungsvorstöße der Engländer sind an mehreren Stellen gescheitert.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz. Tagsüber durchweg nur geringe Gefechts-tätigkeit. Nachts versuchten die Franzosen am Gehöfte von Hurtebije und bei der Mühle von Baucleur Handstreich, die dank der Wachsamkeit unserer Grabenbesatzung mißlang.

Ein am Osthange des Poehlberges in der Champagne vorbrechender französischer Angriff gegen unsere neuen Gräben wurde abgewiesen.

#### Heeresgruppe Herzog Albrecht. Keine wesentlichen Ereignisse.

#### Oestlicher Kriegsschauplatz

In mehreren Abschnitten der Front hat in den letzten Tagen die Gefechts-tätigkeit zugenommen. Mit russisch-rumänischen Angriffen wird gerechnet.

#### Mazedonische Front:

Im Cerna-Bogen lebte die Feuer-tätigkeit auf. Am westlichen Bardar-Ufer schlugen bulgarische Vorposten mehrere englische Kompagnien zurück.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch, den 30. Mai 1917. 1. Wilhelm Scherer von Zeutern wegen Körperverletzung. 2. Bertold Schrimm von Bergshausen wegen Unterschlagung. 3. 1) Wilhelm Nagig von Aue, 2) Friedrich Schäfer von Wörsingen wegen Sachbeschädigung. 4. 1) Karl Seibert von Kaiserlautern, 2) August Hermann Karl Späth von Durlach, 3) Martin Goldschmidt von Ludwigshafen a. Rh., 4) Ernst Mayer von Gechingen, 5) Adolf Rausch von Aue wegen Sachbeschädigung. 5. Luise Karoline Born geb. Schneider von Aue wegen Diebstahls.

In dem gewaltigen Völkerringen unserer Tage hat ein neuer Abschnitt durch die Tätigkeit unserer U-Boote eingeleitet. Das ganze deutsche Volk steht mit tiefem Ernst und äußerster Entschlossenheit einmütig hinter den Männern, die diese scharfe Waffe mit staunenswerthem Erfolge gegen den Feind führen. Nun gilt es in gleicher Einigkeit den Helden den Dank abzustatten. Zu diesem Zwecke soll eine

# U-Boot-Spende

als Gabe des ganzen deutschen Volkes dargebracht werden. Deutsche aller Parteien und aller Berufe, legt Euer Scherflein

**für die U-Boot-Besatzungen und für andere Marineangehörige, die ähnlichen Gefahren ausgesetzt sind,**

opferwillig nieder.

Die U-Boot-Spende wird für diese Besatzung und für deren Familien verwendet werden.

## Ehrenpräsidium:

Dr. von Bethmann Hollweg,  
Reichskanzler.

Dr. von Benedendorff und von Hindenburg,  
Generalfeldmarschall.

Admiral von Capelle,  
Staatssekretär des Reichsmarineamts.

## Präsidium:

Dr. Raempf,  
Präsident des Reichstags, Vorsitzender.  
von Bülow,  
Generalfeldmarschall.

Graf von Baudissin,  
Admiral z. D. à la suite des Seesoffizierkorps.  
Zimmermann, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes,  
Wirklicher Geheimer Rat.

Im Namen des unter der Schirmherrschaft

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs  
stehenden

## Badischen Landesauschusses:

Dr. Freiherr von Dusch, Staatsminister,  
Minister des Großh. Hauses, der Justiz  
und des Auswärtigen.

Isbert, Generalleutnant,  
Stellvertretender kommandierender General  
des XIV. Armeekorps.

Sammlung vom 1.—7. Juni 1917.

Spenden nehmen sämtliche Postanstalten, Sparkassen und die durch Aushang bezeichneten Banken und sonstigen Annahmestellen entgegen.

## Städtischer Verkauf.

Der Buchstabe K erhält morgen nachmittag mit Del auch

### Butter

und Kl und Kl Magertäse im Lokal 3

Donnerstag vormittag Butterabgabe an den Buchstaben L.

Die Wirtschaftsbetriebe erhalten für diese Woche nochmals die gleiche Eierzuteilung, wie in der verfloffenen Woche. Die Bezugscheine hierfür können morgen nachmittag von 3 Uhr ab im Zimmer Nr. 7 in Empfang genommen werden.

Den hiesigen Verkaufsgeschäften werden

### Maggi- und Bouillonwürfel

zum Verkauf an ihre eingetragenen Kunden zugewiesen und zwar:

Maggiwürfel 1 Stück pro Kopf,  
Bouillonwürfel 3 Stück pro Kopf.

Der Verkauf der letzteren muß zu 10 Pfg für 3 Stück erfolgen.

Die Verkaufsgeschäfte wollen die Bezugscheine für die ihnen zustehenden Suppenwürfel morgen (Mittwoch) im Rathaus — Zimmer Nr. 7, 3. Stock — in Empfang nehmen und zwar:

die Geschäftsinhaber mit den Buchstaben L bis Z von 10 bis 11 Uhr vormittags und

diejenigen von A bis K von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Durlach, den 29. Mai 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Milchversorgung.

Die Vollmilchkarten für den Monat Juni kommen wie folgt zur Ausgabe:

**Am Mittwoch, den 30. d. Mts., vormittags 9 bis 1 Uhr,** im Rathhauseaal an die Familien der Pfingz, Gerberstraße, Hubweg, Mühlacker, Schlachthaus-, Jäger-, Mühl-, König-, Rappen-, Lamm-, Sebald und Auerstraße.

**Am Mittwoch, den 30. d. Mts., nachmittags 3 bis 7 Uhr,** an die Familien der Wilhelm-, Blotterstraße, Karlsruher Allee, Linsen-, Eisenbahn-, Friedrich-, Grizner-, Killisfeld-, Linden-, Reichnbachstraße, Oberwald, Wald-, Ahorn-, Palmäien-, Bismarck-, Amalien-, Garten-, Baseltor-, Weiher-, Brunnenhausstraße, Breite Gasse und Tiefen talerstraße.

**Am Donnerstag, den 31. d. Mts., vormittags 9 bis 1 Uhr,** Mittel-, Ettlinger-, Imberstraße, Schloßle und Schloßleweg, Luffstraße, Thomashof, Rittnert-, Ficht-, Bergwald-, Göthe-, Dürrbach-, Scheffel-, Schiller-, Uhland-, Sophienstraße, Wolfweg, Gröhinger-, Mottle-, Werder-, Blumen-, Tiergartenstraße und Luisenhof, Friedhofstraße, Heldenstraße, Augustenberg, Dorfweingärten, Turmberg, Turmbergstraße, Bergbahnstraße, Koonstraße und Weingartenstraße.

Am Donnerstag, den 31. d. Mts., nachmittags 3 bis 7 Uhr, Haupt-, Leopold-, Schloß-, Schwanen-, Bäder-, Kronen-, Spital-, Behnt-, Kelter-, Kirch-, Herren- und Adlerstraße.

Zu der Milchkartenausgabe sind die Fettanteile zum Eintrag des Fettanteils für den Monat Juni mitzubringen. Durlach, den 29. Mai 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Fleischversorgung.

Der Verkauf von Fleisch und Würstchen in den Metzgerläden kann diese Woche erst von Donnerstag ab an die Einwohnerschaft erfolgen.

Durlach, den 29. Mai 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Weingarten (Baden).

## Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Weingarten versteigert am Donnerstag, den 31. Mai d. J., vormittags 8 Uhr beginnend, auf dem Rathaus in Weingarten nachverzeichnete Kuchholzstämme:

146 Eichen: 23 Stück I. Kl., 32 II. Kl., 39 III. Kl., 41 IV. Kl. und 11 V. Kl.

143 Eichen: 1 Stück II. Kl., 16 III. Kl., 49 IV. Kl., 62 V. Kl. 15 VI. Kl.

41 Korbuchen: 12 Stück I. Kl., 12 II. Kl., 13 III. Kl. u. 4 V. Kl.

60 Hainbuchen: 4 Stück III. Kl., 43 IV. Kl. und 13 V. Kl.

399 Erlen: 99 IV. Kl. und 300 V. Kl.

13 Birken: 4 Stück IV. Kl. und 9 V. Kl.

75 Pappeln: 16 Stück II. Kl., 30 III. Kl., 28 IV. Kl. u. 1 V. Kl.

5 Akazien IV. Kl. und V. Kl.

3 Lipen IV. Kl.

2 Kirschaumstämme IV. Kl.

69 Fichtenstämme: 1 Stück III. Kl., 20 IV. Kl., 48 V. u. VI. Kl.

49 Fichtenabschnitte: 24 Stück II. Kl. und 25 III. Kl.

11 Fichtenstangen.

1 Platane, welche sich zu Fournier eignet.

Im ganzen 1017 Stück mit zusammen 665 Festmetern Inhalt. Weingarten, den 16. Mai 1917.

Der Gemeinderat:

Koch.

Zwei bis drei Frauen für Feldarbeit sofort gesucht. Karl Zoller, Mittelstr. 10.

Mädchen oder Frau für einige Stunden des Tags gesucht. Sophienstraße 1 II.

**Panimit-Blutreinigungstee**  
von überraschender Wirkung  
Paket 75 Pfennig  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie  
Durlach, Hauptstraße 4.

**Villa oder Landhaus**  
zum Alleinbewohnen mit gr. Garten sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote an „Villa“ Nr. 270 an den Verlag d. Bl.

Eine alleinstehende Frau ohne Kinder sucht auf 1. Juli schöne geräumige 2-Zimmerwohnung mit Gas, Glasabschluß, Küche und Zubehör in ruhigem, guten Hause, 2 St. oder hochparterre bevorzugt. Angebote unter Nr. 283 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Auf 1. Juli wird geräumige 2-Zimmerwohnung mit Zubehör und Gaseinrichtung zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 286 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Süßes möglichst frei gel. **HAUS** zum Alleinbew. mit gr. Garten für Mk. 15 000 bis Mk. 20 000 in od. bei Durlach zu l. gel. Angebote unter Nr. 272 an den Verl. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Ein bereits noch neues **Fahrrad mit Gummi** zu verkaufen. Rappenstraße 17.

**Zimmerflugen-Schützen-Gesellschaft Durlach.**



Tiefbetrübt machen wir unsern werten Mitgliedern die schmerzliche Mitteilung, daß unser Mitbegründer und langjähriger Kassier

**Herr Karl Strenger** nach kurzer Krankheit in Heidelberg gestorben ist.

In treuer und gewissenhafter Weise war derselbe stets bemüht, seines Amtes zu walten, und wird er bei uns unvergessen bleiben.

Die Beerdigung fand am Pfingstmontag in Durlach statt.

Der Schützenmeister.

**Unterricht!**

in **Sabelsberger Stenographie** und **Maschinen-schreiben** erteilt Fräulein gründlich und rasch fördernd, ebenso **Schön- und Mund-schrift**. Laut Zeugnisse überraschende Erfolge.

Dürbachstr. 36, Villa.

**Bodenlack.**

**Central-Drogerie Paul Vogel.**

Diejenige Frau, welche am Samstag den **Kindersportwagen** vor Kaufhaus Lehner vertauscht hat, wird ersucht, denselben unverzüglich dorthin zu rückzubringen, andernfalls Anzeige erfolgt.

**Verloren ein Kinderschwab** Nr. 20 von Schwanen- durch Haupt- bis Herrenstraße 33. Abzugeben gegen Belohnung **Herrenstraße 33, 3. St.**

**Zuverlässige Monatsfrau** oder Mädchen für 2 Stunden, 1-3 nachmittags, sofort gesucht **Sophienstraße 1, 1. St.**

Ein zuverlässiges Mädchen im Alter vom 14-16 Jahre täglich einige Stunden zu einem 1 Jahr alten Kinde gesucht. Zu melden **Moltke-str. 7 3, Stock rechts.**

Größ. Schulkind od. Frau f. tgl. 1-2 St. **Gartenarbeit** gesucht **Blumenstr. 3, 1. St.**

**Tafel- und medizinische Mineral-Wasser Brunnen-Salze und Bade-Artikel** stets frisch auf Lager.

**Adler-Drogerie Aug Peter.**

Sehr großer Hasenstall, Draht-geflecht, großes Vogelkäfig, Gartenschlauch, Dase mit Jungen zu t. gesucht. Ang unt. Nr. 284 an den Verlag dieses Blattes.

Die besten Mittel gegen **Bundlausen** erhalten Sie bei

**Julius Schaefer** Blumen-Drogerie, Durlach Hauptstr. 4.



**Dankssagung.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heldentodes unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

**Karl Weiß, Schneidermeister,** sagen innigen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Mina Weiß und Kinder.**

Grözingen, den 26. Mai 1917. Durlach,

**Stupferich. Dankssagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers



**Albert Suß** Bäckermeister

sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Stupferich, den 29. Mai 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Selleriepflanzen,**

bekannt gute Sorte, 1000 Stück 10 Mk., werden abgegeben solange Vorrat bei

**Friedr. Wendling, Grözingenstr. 69, Tel. 384.**

**Porcol**

bestes Mittel gegen **Schweinekrampf** erhältlich bei **Julius Schaefer** Blumen Drogerie, Durlach.

**Ein Laden**

mit Nebenzimmer an der Hauptstraße ist sofort zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstr. 49.**

**Wohnung**

von 4 Zimmern nebst 1 oder auch 2 Mansarden auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei **Paier, Werderstraße 14.**

**Zur Frühjahrskur verwendet man als bestes Blutreinigungsmittel**

**Vogel's Frangula-Tee**

bewährt bei Hautausschlag, Flechten, Verstopfung, Hämorrhoiden usw. Paket 50 S. Echtheit nur: **Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.**

**Lebende Schleien**

empfiehlt **Oskar Gorenflo** Hoflieferant. Essig Essigessenz Weinessig Doppelweinessig Gewürze aller Art empfiehlt **Adler-Drogerie August Peter.**

**Eingezäuntes, schön gelegenes Grundstück,**

78 Ar in Grözingen, mit Obstbäumen, Waldbäumen und mit Wasserleitung versehen, hat preiswert zu verkaufen **Volksbank Durlach e. G. m. u. S.**

**Zu kauf. gef. kl. guterh. Sarronium**

sowie eine led. **Handreisetasche.** Angeb. mit Preis unter Nr. 287 an den Verlag dieses Blattes.

**1-2 möblierte Zimmer** vom 1. 6. für einige Tage zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 285 an den Verlag d. Bl.

**Photograph. Bedarfsartikel**

in großer Auswahl stets frisch empfiehlt **Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie Durlach, Hauptstraße 4.**

**Karlsruhe Daniels Konfektionshaus** Wilhelmstr. 34, 1. Et.

Jadenkleider **M 52.75** an Kleiderrocke **M 14.75** an Sommermäntel **M 14.75** an Wasserdichte Ripsmäntel **M 39.75** an Unterröcke **M 7.25** an Weiße Blusen **M 1.45** an Schwarze Blusen **M 3.90** Farbige Blusen **M 2.25** Tüll- und Kunstseidene Blusen in großer Auswahl. **Aus Seide:**

Jadenkleider **M 120.-** an Mäntel **62.00** an Jaden **38.75** an Kleiderrocke **46.75** an Blusen **11.75** an Unterröcke **14.75** Keine Badenbesen.

**Vollob Johnson!**

füllt Dr. **Busted's** destill. Zahntropfen-per Flasche 50 S.

**Adler-Drogerie August Peter.** Kind wird in gute Pflege gegeben. Zu erfragen **Hauptstraße 37.**

**Zu kaufen gesucht** gegen gute Bezahlung: Kinderliegewagen und Klappsportwagen, mit oder ohne Dach, Kleiderschrank und Sofa. Angebote an **Frau Vogel, Karlsruhe, Kaiserstr. 17, part.** Postkarte genügt.

**Erfurter Gemüse- u. Blumen-Samen**

in großer Auswahl frisch eingetroffen empfiehlt **Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstraße 4.**

**Möbliertes Zimmer**

mit 1 oder 2 Betten zu vermieten **Pfingstraße 17, Laden.**

**Mehrere Zentner Dickrüben** werden sofort zu kaufen gesucht von **Wilh. Gräther, Hauptstr. 49.**

2 Ster reines hagenbuchenes Holz, auch für Handwerker geeignet, sind zu verkaufen. Näheres **Schloßstraße 9, parterre**

**2 Ster Holz** zu verkaufen **Schillerstraße 10.**

**Nettes, wachjames Hündchen** in gute Hände abzugeben. Wo, sagt der Verlag d. Bl.

**Ein Pferd** zu verkaufen **Grözingen Kaiserstraße 73.**

Zu verkaufen ein **Einstellrind** und ein **Weibling** in **Aue, Waldhornstraße 13.**